# BMW Financial Services

Neueingabe | Drucken

Vielen Dank, dass Sie sich für die BMW Bank entschieden haben! X

Sie können dieses Antragsformular jetzt bereits direkt und bequem am Bildschirm ausfüllen, indem Sie mit der "Tabulator-Taste" oder mit der Maus durch die entsprechenden Eingabefelder navigieren. Mit "Shift + Tabulator" können Sie zum vorhergehenden Feld zurückspringen. Im Antragsformular befinden sich oben rechts zwei Schaltflächen mit diesen Sie das Formular zurücksetzen oder bequem auf Ihrem Drucker ausgeben können.

Falls Sie diese Hilfe ein weiteres Mal benötigen sollten, klicken Sie auf das Quadrat mit dem "?" links oben im Antragsdokument.

## 1. Persönliche Angaben

**Die Angaben in dieser Selbstauskunft sind nur für die BMW Bank GmbH bestimmt und werden vertraulich behandelt.**

**Leasingnehmer** Anrede ☐ Frau ☐ Herr Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Familienstand | Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder

Staatsangehörigkeit

Geburtsdatum T T . M M . J J J J | Geburtsort

Telefon | Telefon mobil

E-Mail

Beruf/Position ☐ Selbstständig

Branche

Arbeitgeber

Telefon geschäftlich | Beschäftigt seit/ Selbstständig seit T T . M M . J J J J

Monatliche Einkünfte netto bzw. Bruttojahreseinkommen (bitte Nachweis erbringen) | aktuelle Anschrift seit T T . M M . J J J J

**Kontoverbindung**

Kontoinhaber

IBAN D E

BIC

bei Kreditinstitut

## 2. Einwilligungserklärung

**Datenschutzhinweis zu unserer Zusammenarbeit mit Auskunfteien**

**1. Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis**

Die BMW Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

**In diesem Zusammenhang entbinde ich die BMW Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.**

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem beigefügten SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Stand: 03/2018
DS 3.0
Artikel-Nr.: 000 007 202

Vorname/Name

## Selbstauskunft (Seite 2)

**2. Datenübermittlung an die Creditreform**

Die BMW Bank übermittelt der Wirtschaftsauskunftei Creditreform München Ganzmüller, Groher & Kollegen KG, Machtlfinger Str. 13, 81379 München sowie dem Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss im Rahmen der Beantragung bonitärer Leistungen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, ggf. Voranschrift sowie Anfragegrund) zum Zweck der Bonitätsprüfung. Rechtsgrundlage dieser Datenübermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der BMW Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der Creditreform dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18 a des Kreditwesengesetzes).

**Der Kunde befreit die BMW Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.**

Die bei der Creditreform vorliegenden Informationen werden an die BMW Bank übermittelt. Die Creditreform wird den Kunden nicht nochmals gesondert über die erfolgte Datenübermittlung an die BMW Bank benachrichtigen. Bei der Creditreform kann jederzeit auf Anforderung eine Auskunft über die die eigene Person betreffenden gespeicherten Daten verlangt werden, die diese den ihr angeschlossenen Unternehmen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit weitergibt. Die Creditreform stellt die Daten ihren Vertragspartnern nur zur Verfügung, wenn diese ein berechtigtes Interesse an der Datenübermittlung im Einzelfall glaubhaft darlegen. Die übermittelten Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet und genutzt. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie unter www.creditreform-muenchen.de/datenschutz oder können Sie dem beigefügten Merkblatt im Anhang entnehmen.

**3. Datenschutzhinweis zur Datenübermittlung an die CRIF Bürgel GmbH (Deutsches Schutz Portal (DSPortal))**

Zum Zwecke der Kreditprüfung sowie der Abwehr strafbarer Handlungen stellt die BMW Bank GmbH der CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81327 München, Daten zum Antrag und Antragsteller zur Verfügung. CRIF Bürgel GmbH wird uns im DSPortal zu Ihrer Person / Firma gespeicherte Daten zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind § 25 h KWG sowie Art. 6 Abs. 1 a), b), f) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der BMW Bank GmbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der der CRIF Bürgel dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§§ 505a und 506 BGB).

Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIF Bürgel können dem beigefügten Informationsblatt oder unter www.crifbuergel.de/de/datenschutz entnommen werden.
**In diesem Zusammenhang entbinde ich die BMW Bank insoweit vom Bankgeheimnis.**

**4. BMW Financial Services interne Nutzung**

Soweit dies zur Durchführung meiner jeweiligen Vertragsangelegenheiten und Erfüllung gesetzlicher Vorschriften erforderlich ist, werden meine Daten im Sinne der vorstehenden Ziffern 1 und 2 mit den BMW Financial Services Gesellschaften (Alphabet Fleetservices GmbH und Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH) zu Zwecken der Antrags- und Vertragsabwicklung und Kundenbetreuung gemeinsam verarbeitet und genutzt.

**In diesem Zusammenhang entbinde ich die BMW Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.**

Die BMW Bank GmbH nutzt zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses im Rahmen der Risikosteuerung Wahrscheinlichkeitswerte für ihr zukünftiges Verhalten, zu deren Berechnung auch Anschriftendaten verwendet werden.

### Angaben nach Geldwäschegesetz

Ich handle auf eigene Veranlassung (d. h. nicht im Auftrag oder in Vertretung eines Dritten).
Bitte beachten Sie, dass die BMW Bank GmbH Verträge nur an Personen/Unternehmen vergibt, die auf eigene Veranlassung handeln.

### Politisch exponierte Person (PEP)

Bitte geben Sie an, ob Sie eine politisch exponierte Person sind:

☐ Ich bin eine politisch exponierte Person oder deren nahe(r) Angehörige(r) bzw. eine sogenannte dieser „bekanntermaßen nahestehende Person“, die ein hochrangiges wichtiges öffentliche Amt auf nationaler, europäischer oder internationaler Ebene ausübt bzw. bis vor einem Jahr ausgeübt hat..

Sofern nicht angekreuzt, bestätige ich mit meiner Unterschrift unter dem Antrag, dass ich keine politisch exponierte Person bin.
Weitere Informationen finden Sie auf www.bmwbank.de/Informationsblatt_PEP.pdf.

### Datenübermittlung an den Vertragshändler zu Vertragszwecken

Die Daten zum Vertragsverlauf (z.B. das Vertragsende, Daten zu Fahrzeugschäden oder -diebstählen) werden zum Zwecke der Vertragsabwicklung von der BMW Bank GmbH an den Vertragshändler übermittelt. **In diesem Zusammenhang entbinde ich die BMW Bank GmbH vom Bankgeheimnis.**

Stand: 03/2018
DS 3.0
Artikel-Nr.: 000 007 202

# BMW Financial Services
BMW Bank GmbH

Vorname/Name

## Selbstauskunft (Seite 3)

**Einwilligung in die individuelle Kundenkommunikation**

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit, Ihre bevorzugten Kommunikationskanäle und -anlässe für eine Kontaktaufnahme durch die BMW Bank zu bestimmen, um Ihnen auch über die Vertragserfüllung hinaus eine optimale Betreuung zu garantieren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine im Rahmen des Vertragsabschlusses erhobenen personenbezogenen Daten, meine vertragsbezogenen Daten (Vertragsstammdaten zu beendeten und laufenden Verträgen, wie z. B. Vertragslaufzeit) sowie Aktivitäten und Ereignisse aus dem Verlauf der Kundenbeziehung zur schriftlichen Kundenansprache und zur individuellen Erstellung und Versendung von Informationen über Serviceleistungen und Produkte per Post durch die BMW Bank GmbH (im Folgenden BMW Bank) verarbeitet werden.

Außerdem möchte ich zu den o. g. Zwecken über die folgenden Kommunikationskanäle angesprochen werden:

- ☐ Elektronische Post (E-Mail oder elektronischer Briefkasten meines Online-Kontos bei der BMW Bank)
- ☐ Telefon
- ☐ SMS

☐ Zudem willige ich ein, dass die o. g. personenbezogenen Daten zur Erstellung eines individuellen Kundenprofils mittels eines statistischen Verfahrens verwendet werden. Dank dieses Profils erhalte ich nur Kundenansprachen mit für mich relevanten Inhalten, wie z. B. personalisierte Einladungen zu Events oder individualisierte Präsente zu besonderen Anlässen. Das Profil ist damit meine Eintrittskarte zu ganz persönlichen Kundenerlebnissen. Ich bin ebenfalls damit einverstanden dass die BMW Bank die o. g. Daten zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit mittels Markt- und Meinungsforschung nutzt.

☐ Ich stimme zu, dass die o. g. personenbezogenen Daten zu den zuvor genannten Zwecken an die BMW AG übermittelt werden und diese mich über die oben ausgewählten Kommunikationskanäle kontaktieren darf. **In diesem Zusammenhang entbinde ich die BMW Bank vom Bankgeheimnis.**

Ich kann diese Einwilligung jederzeit über die Kundenbetreuung (+49 89 3184-1000) oder postalisch (BMW Bank GmbH, Kundenbetreuung, 80787 München) sowie über die E-Mail-Adresse bmw.bank@bmw.de widerrufen. Ferner kann ich jederzeit Auskunft über meine bei der BMW Bank GmbH gespeicherten Daten über die zuvor genannten Kommunikationskanäle sowie die jederzeitige Berichtigung, Löschung oder Sperrung meiner personenbezogenen Angaben verlangen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ort | | Datum | T T . M M . J J J J |
| Unterschrift des Leasingnehmers | ✘ | | |

## 3. Unterschrift Selbstauskunft

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass diese Selbstauskunft eine wesentliche Grundlage für die Vertragsannahme ist und falsche Angaben zum Rücktritt oder zur sofortigen Kündigung führen können.

Rechtsverbindliche Unterzeichnung der Selbstauskunft sowie der vorstehenden Einwilligungen zur Datenverarbeitung/Datennutzung. Außerdem habe ich den Datenschutzhinweis zu unserer Zusammenarbeit mit Auskunfteien zur Kenntnis genommen. **In diesem Zusammenhang entbinde ich die BMW Bank GmbH vom Bankgeheimnis.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ort | | Datum | T T . M M . J J J J |
| Unterschrift des Leasingnehmers | ✘ | | |

**Bitte ausgefüllt und unterschrieben per Post zurücksenden.**

Stand: 03/2018
DS 3.0
Artikel-Nr.: 000 007 202

# SCHUFA-Information

**1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten**
SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0; Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

**2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA**

**2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden**
Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Aus- fallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

**2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung**
Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

**2.3 Herkunft der Daten**
Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfall- risiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommu- nikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

**2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden**
(Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)
- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

**2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**
Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europä- ischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

**2.6 Dauer der Datenspeicherung**
Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicher- dauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:
- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommuni- kationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren

Stand: 03/2018

– Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

**3. Betroffenenrechte**

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet- Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauf- tragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

**4. Profilbildung (Scoring)**

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Stand: 03/2018

# Creditreform-Information

**Creditreform-Information gemäß Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU- DSGVO)**

Creditreform ist eine der führenden Kreditschutzorganisationen in der Bundesrepublik. Zur Erfüllung unserer Aufgaben unterhalten wir eine Wirtschaftsdatenbank, in der Daten über fast alle deutschen Unternehmen sowie über Privatpersonen, die am Wirtschaftsleben teilnehmen, gespeichert sind.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.

In unserer Datenbank werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Firmierung, die Anschrift, den Familienstand, die berufliche Tätigkeit und die Vermögensverhältnisse, etwaige Verbindlichkeiten sowie Hinweise zum Zahlungsverhalten. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person/Firma einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f) EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln, die Sie unter folgendem Link http://eur- lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE einsehen oder sich zusenden lassen können.

Gemäß Art. 14 EU-DSGVO unterrichten wir Sie hiermit darüber, dass erstmals Daten der oben beschriebenen Art zu Ihrer Person/Firma übermittelt wurden.

Etwaige Rückfragen bitten wir schriftlich an Creditreform München Ganzmüller, Groher & Kollegen KG, Machtlfinger Straße 13 in 81379 München, Tel: +49 89 189293-0, Fax: +49 89 189293-901,
E-Mail info@muenchen.creditreform.de zu richten.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst vier Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht.

Weitere Einzelheiten können Sie den vom Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ aufgestellten „Verhaltensregeln für die Prüf- und Löschfristen von personenbezogenen Daten durch die deutschen Wirtschaftsauskunfteien“ entnehmen, die Sie unter folgendem Link finden:
https://www.creditreform-muenchen.de/datenschutz/

Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f) EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, überfällige Forderung, Vollstreckungsauskunft.

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so haben Sie einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Daten, die wir zu Ihrer Person/Firma gespeichert haben, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen wie öffentlichen Registern, dem Internet, der Presse und sonstigen Medien sowie aus der Übermittlung von Daten über offene Forderungen.

**Widerspruchsrecht**

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten re- gelmäßig überwiegen, oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. **Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen.** Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet.

Stand: 03/2018

# Merkblatt Informationspflicht Datenschutz

**Teilnehmer des DSPortals**

Teilnehmer des DSPortals sind Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen im Sinne des § 1, Abs. 1b KWG.

**Aufgabe des DSPortals**

Aufgabe des DSPortals ist es, die Teilnehmer durch die Bereitstellung von Informationen in die Lage zu versetzen, strafbare Handlungen abzuwehren. Außerdem sollen bei rechtswidriger Verwendung personenbezogener Daten Betroffene vor Identitätsmissbrauch und dessen Folgen geschützt werden.

**Verfahren des DSPortals**

Das DSPortal arbeitet nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Danach kann nur ein Teilnehmer Auskunft aus dem DSPortal erhalten, der dem DSPortal auch Informationen übermittelt.

**Datenarten im DSPortal**

Das DSPortal wird von den Teilnehmern bei Eingang eines neuen Antrags angefragt. Anträge können Kontokorrentkonten (Girokonten), Finanzierungs- und Anlagekonten sein. Die Anfrage enthält Daten zum Antrag und zu den Antragstellern. Typische Daten zu Anträgen sind Antragsnummer, Kundennummer, Produkt, Antragsdatum, Finanzierungssumme, Raten, Anzahlung, Laufzeit usw. Typische Daten zu Antragstellern sind Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Anschrift, Firma, Registernummer, Registerort, Registerart usw. Der Umfang der Datenübermittlung wird im rechtlich zulässigen Rahmen vom Teilnehmer bestimmt.

Die Teilnehmer erhalten aus dem DSPortal eine Auskunft, wenn ihnen ein Antrag vorliegt bzw. dieser über das Internet gestellt wurde oder wenn ein Vertrag abgeschlossen wurde und später Hinweise von anderen Teilnehmern eingemeldet werden, die diesen Vertrag betreffen. Die Daten eines Antrags oder einer Einmeldung werden mit allen enthaltenen Anfragen und Einmeldungen verglichen. Auf Basis der im Antrag vorhandenen Daten und der getroffenen Anträge werden Aussteuerungsregeln geprüft.

Ergibt sich aus den Aussteuerungsregeln eine Verknüpfung mit dem Hinweisbestand (Einmeldungen und Hinweislisten) oder deuten die getroffenen Aussteuerungsregeln auf ein zweifelhaftes oder ungewöhnliches Verhalten, wird dies den betroffenen Teilnehmern mitgeteilt. Der Teilnehmer kann dann den Antrag weiter prüfen und klären, ob es sich um eine versuchte strafbare Handlung handelt.

Während der Bearbeitung eines Antrags oder bei Auffälligkeiten im Vertragsablauf können die Teilnehmer Meldemerkmale an das DSPortal übermitteln. Diese beschreiben typische strafbare Handlungen oder stark auffällige Verhaltensweisen. Meldemerkmale sind z. B. ‚Person nicht existent', ‚Identitätsmissbrauch', ‚Anzeige erstattet', ‚Treffer in der Sanktionsliste', ‚Firma nicht existent', ‚Anschrift nicht existent', ‚Arbeitgeber nicht existent', ‚Einkommensnachweis unplausibel, gefälscht oder verfälscht', ‚Kontoauszüge unplausibel, gefälscht oder verfälscht' und, Legitimation als gestohlen gemeldet'.

Bei all diesen Merkmalen ist anzunehmen, dass ein Teilnehmer diese Information bei einer Verbindung zu einem Antrag oder Vertrag benötigt, um zu klären, ob eine strafbare Handlung vorliegt. Anträge, die mit einem Meldemerkmal versehen werden, werden in den Hinweisbestand des DSPortals aufgenommen.

**Opferschutz**

Immer mehr Personen werden Opfer von Identitätsbetrug. Identitätsbetrug basiert auf der Übernahme von persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Kreditkarten- oder Kontodaten einer existenten Person durch einen Dritten. Häufig versucht dieser die Kreditwürdigkeit der Person zu nutzen, um einen Betrug zu begehen. Vor allem die Folgen der Übernahme von Personendaten sind für den Betroffenen unangenehm. Häufig erfahren Opfer erst davon, wenn Forderungen rückständig sind. Die Aufklärung des Betrugs kann aufwendig sein. Über das DSPortal bietet CRIFBÜRGEL in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern einen Opferschutz an.

Sind Sie Opfer von Identitätsbetrug geworden, können Sie sich als Opfer melden und dadurch das Risiko verringern, dass unter Ihrem guten Namen weitere Straftaten begangen werden.

Sind Sie als Opfer gemeldet, wird ein Teilnehmer informiert, sofern dieser einen Antrag anfragt oder ein Vertrag besteht, der ausreichend mit Ihren Daten übereinstimmende persönliche Daten enthält. Die Teilnehmer prüfen diese Anträge oder Verträge gesondert.

Bei der Antragstellung kann dies bedeuten, dass eine Antragsbearbeitung etwas länger dauert, von Ihnen zusätzliche Unterlagen angefordert werden oder eine andere Form der Identitätsprüfung angefragt wird. Durch diese Maßnahmen können die Teilnehmer sicherstellen, dass tatsächlich Sie der/die Antragsteller/-in sind. Sind Sie Opfer eines Identitätsbetrugs geworden, empfehlen wir dringend, dass Sie sich bei uns als Opfer melden. Die Einmeldung bleibt fünf Jahre bestehen.
Bedauerlicherweise gibt es immer wieder Personen, die Straftaten begehen oder dies versuchen und sich selbst als Opfer bezeichnen. Wir müssen an dieser Stelle darauf hinweisen, dass in diesem Fall eine Einmeldung als Opfer strafrechtliche Folgen haben kann.

**Betreiber des DS Portals**

Das DSPortal wird von der CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München betrieben. Diese hat entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ihre Tätigkeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde angemeldet. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach.

Sofern Sie Auskunft über die zu Ihrer Person im DSPortal gespeicherten Daten wünschen, senden Sie uns bitte eine schriftliche Anfrage (gemäß § 34 BDSG). Sind Sie Opfer von Identitätsbetrug geworden, wenden Sie sich bitte ebenfalls schriftlich unter o. a. Adresse an uns. Eine Meldung als Opfer kann Sie vor der Begehung von Straftaten unter Ihrem Namen schützen.

Stand: 03/2018